

## E-Mobility im Schiessstand – Die Zukunft im Sportschiessen

### Erste öffentliche Vorstellung der Elektro-Gewehre an der Zürcher DV

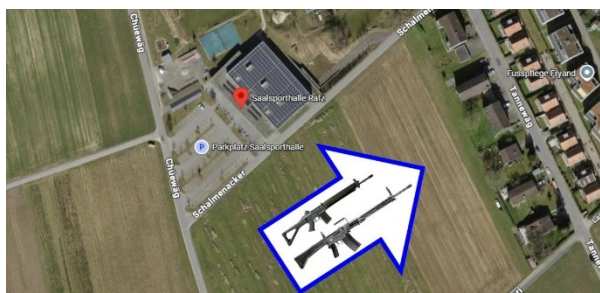
Die Markteinführung der ersten Elektro-Gewehre (eGW) ist angekündigt! Die Pilotphase ist weitgehend abgeschlossen und die Ergebnisse übertreffen alle Erwartungen! An der Zürcher Delegiertenversammlung (DV) vom 11. April in Rafz wird die Innovation, die den Schiesssport verändern und in die Zukunft führen wird, der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.



(pd/zhsv). «Ein so positives Resultat hätte ich nicht erwartet!» äussert sich Heinz Meili, Präsident des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV), begeistert und Jürg Benkert, Leiter Leistungssport ZHSV, doppelt nach: «In Rekordzeit wurde eine innovative Entwicklung umgesetzt, die den Schiesssport auf die 300m-Distanz verändern und vorwärts bringen wird!»

### Präsentation am 11. April in Rafz

Die Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) vom 11. April in der Saalsporthalle in Rafz bietet eine hervorragende Gelegenheit, das neue Elektro-Gewehr der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. «Auf dem Gelände neben der Saalsporthalle wird eine temporäre Freiluft-Schiessanlage installiert werden», war vom ZHSV-Präsidenten Meili zu erfahren.



Bei der Vorstellung wird es sich um ein Vergleichsschiessen der heutigen Sturmgewehre und der neuen und beinahe lautlosen Elektro-Gewehre handeln. «Da aber auch die herkömmlichen Sturmgewehre im Einsatz sein werden, empfehlen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Delegiertenversammlung den eigenen Gehörschutz an die Delegiertenversammlung mitzubringen.» ergänzt Meili seine begeisterten Worte.



### Elektro-Power im Sturmgewehr

Die Aussage von Sabrina Geissler, Abteilungsleiterin ZHSV-Ausbildung «Dies wird dem Schiesssport neue Impulse verleihen!», kann beinahe wörtlich genommen werden. Anstelle der Pulver-Treibladung in der Patrone wird das Geschoss beim Elektro-Gewehr über eine induktive Spule im Lauf magnetisch angetrieben und auf eine Mündungsgeschwindigkeit von knapp

900 m/s beschleunigt; eine Geschwindigkeit, die mit dem Sturmgewehr-90 absolut vergleichbar ist.

«Was mich fasziniert, ist vor allem die beinahe geräuschlose Schussabgabe.» so Geissler weiter und sie ergänzt mit einem Schmunzeln: «Man müsste sich überlegen, ob allenfalls externe Lautsprecher angeschlossen werden sollten, um das bisherige Schiess-Erlebnis im 300m-Sportschiessen beibehalten zu können.»

### Erste Phase

Das neue Elektro-Gewehr (eGW) wird in einer ersten Phase sowohl als «Elektro-Sturmgewehr-57» (eSTGW-57) als auch als «Elektro-Sturmgewehr-90» (eSTGW-90) angeboten werden.



Sowohl das «eSTGW-57» als auch als das «eSTGW-90» stehen kurz vor der Markteinführung.

Der Hersteller hat auch bereits zugesagt, für die bestehenden Gewehre Stgw-57 und Stgw-90 Nachrüstkits zu erschwinglichen Preisen anzubieten. Die Testphase mit den ersten Nachrüst-Prototypen ist bereits angelaufen.

Die Umsetzung bei den Sport-Gewehren wird in einer zweiten Phase realisiert werden. Der Hersteller ist aber zuversichtlich, die ersten Modelle bereits im Herbst 2026 auf den Markt bringen zu können.

Eine Umsetzung bei Kleinkaliber-Gewehren (50m) ist nach Insider-Informationen noch nicht geplant - und dies, obwohl die Umsetzung technisch möglich wäre.

### Externe Stromversorgung

Das kleine Akku-Paket, das in den Elektro-Gewehren verbaut sein wird, enthält genügend Kapazität, um drei bis fünf Schüsse abzufeuern.

«Dies reicht natürlich nicht aus, um einen Match zu absolvieren. Aber auch daran haben wir gedacht und werden als Zubehör ein externes «Akku-Back-Pack» anbieten, das - je nach Grösse - über genügend Kapazität verfügt, um bis zu 100 Schüsse abzugeben.» war vom Projektleiter Dr. Bert E. Alstein zu erfahren.



Über das «Akku-Back-Pack» steht Energie für bis zu 100 Schuss zur Verfügung.

### Ladestationen sind geplant

Das «Akku-Back-Pack» wird vor allem in der Anfangszeit - bis der Umbau der Schützenhäuser abgeschlossen ist - benutzt werden.

Nach den Informationen aus Fachkreisen wird der Umbau der ersten Schützenhäuser noch in diesem Jahr in Angriff genommen.

Zum einen werden auf den Dächern der Schützenhäuser Solaranlagen installiert und zum anderen werden in den Schiessanlagen Elektro-Anschlüsse angeboten, an die die Elektro-Gewehre während dem Wettkampf angeschlossen werden können um sie während der gesamten

## E-Mobility im Schiessstand

Zürich, 01. April 2026

Medienmitteilung

Schiesszeit mit ausreichend Energie zu versorgen.



*Die Schützenhäuser werden mit Ladestationen ausgestattet werden.*

Auf die kritische Frage, ob der Schiessbetrieb auch an Tagen ohne genügend Sonneneinstrahlung sichergestellt werden kann, präsentiert der Projektleiter Dr. Bert E. Alstein die einfache und gleichzeitig geniale und nachhaltige Lösung: «Im Keller der Schiessanlagen wird ein Diesel-Generator installiert, der bei ungenügender Leistung der Solar-Panels automatisch anspringt. Der Strom, der dann aus den Ladestationen entnommen werden kann, ist in jedem Fall emissionsfrei und CO<sub>2</sub>-neutral, da wir nur "saubere" Steckdosen verwenden werden!».



*Das von der Projektgruppe vorgeschlagene Generator-Modell für den Einbau im Keller der Schiessanlage.*

### Finanzierung so gut wie sichergestellt

Der Umbau der Schiessanlagen wird mit einem nicht zu unterschätzenden finanziellen Aufwand verbunden sein.

Diesem Thema hat sich die Projektgruppe

ebenfalls bereits angenommen und die Signale, die aus Bundes-Bern zu hören sind, weisen darauf hin, dass eine Finanzierung durch den Bund (durch eine marginale Mehrwertsteuererhöhung) schon beinahe in trockenen Tüchern ist.

### Erste Wettkämpfe am ESF-2026

Läuft alles nach Plan, so werden am Eidg. Schützenfest in Chur erste Wettkämpfe mit den Elektro-Sturmgewehren angeboten werden. Anmeldungen für den Wettkampf vom 30.06.2026 sind über die offizielle ESF-Webseite bereits möglich!



Das Organisationskomitee des ESF ist sehr zuversichtlich, dass dies gelingen wird und hat vorsorglich bereits 25 Ladestationen bestellt, die derzeit im Lager des Herstellers gelagert werden und auf ihren Transport nach Chur warten.



*Die Ladestationen für das ESF-2026 warten auf ihren Transport nach Chur.*